

Verbraucherschutz. Grundwissen-Training in drei Differenzierungsstufen

Untertitel:

Bergedorfer Führerscheine



Links:

<https://www.persen.de/23607-fuehrerschein-verbraucherschutz-sekundarstufe.html>

<https://www.persen.de/>

<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2945>

Schlagworte:

- Verbraucherbildung
- Werbung
- Kaufen
- Online-Kauf
- Datenschutz

Autor/in:

Jonas Lanig

Herausgeber:

- Persen Verlag

Reihe:

Bergedorfer Führerscheine Sekundarstufe

ISBN:

978-3-403-23607-8

Preis:

23.95 €

Kostenlos:

Nein

Erscheinungsjahr:

2016

Materialformat:

- CD
- Download
- Print

Kurzbewertung:

Das Unterrichtsmaterial "Verbraucherschutz" bietet eine umfangreiche und solide Grundlage, um Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte und Pflichten als Konsumenten aufzuklären und sie für ein kritisches und verantwortungsvolles Kaufverhalten zu sensibilisieren. In drei unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen bietet es zahlreiche Informationen zu Aspekten wie Kaufvertrag, Werbung, Versicherungen oder Datenschutz im Internet. Insgesamt scheint es allerdings für die angegebene Zielgruppe der 5. bis 7. Klasse recht anspruchsvoll und könnte zudem mehr zu Diskussionen und eigener Recherche anregen.

Gesamturteil: Befriedigend

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Ausreichend

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Stufe:

- Sekundarstufe I

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Gesellschaftswissenschaften
- Politik / Sozialkunde
- Ethik / Lebenskunde / Religion
- Informatik / Technik
- Wirtschaft / Arbeitslehre
- Betriebswirtschaft
- Vertretungsunterricht
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Zielgruppe:

- 5. Klasse
- 6. Klasse
- 7. Klasse
- 8. Klasse
- 9. Klasse
- 10. Klasse

Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:

Der Herausgeber empfiehlt 5.-7. Klasse. Jedoch erscheint das Material durch die Aufbereitung (viel Text) und Komplexität des Themas (insbesondere Verständnis von Begrifflichkeiten) bis zur 10. Klasse geeignet.

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Arbeitsmaterialien für Lernende

Inhaltsangabe:

Das Unterrichtsmaterial "Verbraucherschutz. Grundwissen-Training in drei Differenzierungsstufen" aus der Reihe Bergedorfer Führerscheine umfasst 79 Seiten und ist laut Herausgeber für die 5.-7. Klasse entwickelt. Unterteilt in die drei Schwierigkeitsstufen A, B und C sollen Schülerinnen und Schüler einen umfangreichen Einblick in die Rechte und Pflichten als Verbraucher erhalten und für die Absichten und Funktionen der Marktwirtschaft sensibilisiert werden. Grundfragen der Verbraucherbildung werden in Teil A bis C in Form von Texten, Quizfragen oder Fehlertexten geklärt. Am Ende gibt es jeweils einen Test, der durch einen Führerschein der Klasse A, B oder C zertifiziert wird.

Beiliegend findet sich eine CD mit den Arbeitsblättern, Tests und Lösungen. Zusätzlich befinden sich auf der CD die Zertifikate für das Bestehen der Führerscheinprüfung.

Materialthemen:

- Verbraucherrecht
- Verträge
- Verbraucherschutz
- Information und Werbung

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Unterschiedliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler sind durch verschiedene Beispiele gegeben. Jedoch entsprechen diese nicht immer der Lebenswelt der Jugendlichen. Zudem fehlt es an individuellen Lernwegen.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Begründung:

Bewertungen oder Raum für Begründungen finden sich allein in Teil C. Insgesamt geht es eher um eine Wissensabfrage.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

2 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Curriculare Bezüge sind nicht vorhanden. Allein im einleitenden Text werden Ziele wie der mündige Kunde beschrieben.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Vor allem finden sich Texte oder Aufgaben mit vorgegeben Antwortmöglichkeiten. Daraus ergibt sich wenig Handlungsorientierung.

Begründung:

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für einen kompetenten Umgang in der Konsumwelt vorzubereiten. Die Aufgabenstellungen könnten jedoch mehr auf Diskussionen und Begründungen zielen.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Phasen des Erprobens und eigener Recherche wären wünschenswert.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

0 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Kooperative Arbeitsformen sind nicht vorgesehen.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

3 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Begründung:

Eine Differenzierung ist durch die drei Schwierigkeitsstufen gegeben. Innerhalb der drei Teile wird jedoch nicht differenziert.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

0 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Abgesehen von der Einleitung liegt kein didaktischer Begleittext vor.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Begründung:

Bezüge zur Lebenswelt sind vorhanden. Allerdings entsprechen diese nicht immer der empfohlenen Zielgruppe der 5.-7. Klasse. Vielmehr sind ältere Jugendliche oder z.T. auch Erwachsene angesprochen.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Unterschiedliche Perspektiven sind vorhanden. Jedoch werden die Absichten des Marktes als zu einseitig negativ und gefährlich dargestellt.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Begründung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen für einen kritischen Umgang in der Konsumwelt sensibilisiert werden. Hierfür könnte noch mehr zu einer kritischen Argumentation und Diskussion befähigt werden.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

4 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Begründung:

Eine didaktische Anpassung erscheint schwierig. Zudem fehlt es an begründeten Übergängen.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des

Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Begründung:

Abbildungen, Fotos, Bilder könnten mit Blick auf die angestrebte Zielgruppe der Fünft- bis Siebtklässler umfangreicher sein.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Das Verhältnis von Texten und Abbildungen ist nicht altersgerecht. Das Material erscheint zu textlastig.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Sonntag, 24. Juni 2018

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik – 20 von 50 Punkten (Ausreichend)
- Fachlicher Inhalt – 35 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung – 21 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung – Befriedigend

Das Unterrichtsmaterial "Verbraucherschutz" bietet eine umfangreiche und solide Grundlage, um Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte und Pflichten als Konsumenten aufzuklären und sie für ein kritisches und verantwortungsvolles Kaufverhalten zu sensibilisieren. In den drei Schwierigkeitsstufen A, B und C werden jeweils sechs Aspekte behandelt. Umfangreiche Texte informieren zu Themen wie Kaufverträge, Werbung, Ratenkauf, Kostenfallen beim Handy, Versicherungen, Käuferstreik oder Versandhandel, Geldanlagen und bargeldloses Bezahlen. Am Ende der Stufen A bis C steht jeweils ein Test (Führerscheinprüfung), der mit einem Zertifikat bescheinigt wird.

Insgesamt erscheinen die Testfragen schwierig, wenn berücksichtigt wird, dass der Herausgeber das

Material für die 5.-7. Klasse empfiehlt. Sie zielen größtenteils auf eine Wissensabfrage der im Text beschriebenen Inhalte. Raum für Diskussionen oder das Erarbeiten von eigenen Argumenten fehlt. Insgesamt ist das Material sehr textlastig und anspruchsvoll für Schülerinnen und Schüler der 5.-7. Klasse. Offen bleibt, für welche Schulform das Material konzipiert ist. Es fehlen Angaben zu Lernzielen oder curricularen Bezügen. Zudem erhält die Lehrkraft keinen Begleittext zum Einsatz im Unterricht. Ein Zeitplan oder Unterrichtsverlauf sind ebenfalls nicht vorhanden. Für die Lösungen der Aufgaben muss die Lehrkraft auf die beiliegende CD zurückgreifen. Praktischer wäre es, diese im Material mit abzdrukken, da mittlerweile häufig Endgeräte ohne CD-Rom Laufwerk genutzt werden. Die Inhalte sind sehr umfangreich und sensibilisieren nach vollständiger Bearbeitung sicherlich für einen kompetenten Umgang in der Konsumwelt. Jedoch sind die Inhalte größtenteils für ältere Schülerinnen und Schüler geeignet, wenn nicht sogar z.T. auch in der Erwachsenenbildung einsetzbar.

Positiv hervorzuheben ist, dass stets der mündige Bürger bzw. die mündige Bürgerin im Vordergrund steht. Institutionen wie Stiftung Warentest werden vorgestellt und Aspekte wie Käuferstreik oder bargeldloses Bezahlen kritisch beleuchtet.

Wünschenswert wäre eine durchgehende Ansprache und Nennung von weiblicher und männlicher Form sowie geschlechtsneutrale Beispiele. So sei kritisch angemerkt, dass z.B. im Tipp zu dem Lösungswort "shopping" auf S. 7 als ein Hobby bezeichnet wird, das bei Mädchen beliebt sei. Oder an anderer Stelle wird allein von Verkäuferinnen (S. 12 oben) geschrieben, nachdem im gesamten Heft allein die männliche Form verwendet wird. Auch gewählte Beispiele gehen an der Zielgruppe der Fünft- bis Siebtklässler vorbei: Thema Versicherungen (S. 45-47), Thema Kaufvertrag am Beispiel einer Shisha (S. 7) oder auf S. 22 zum Thema Ratenkauf: "Wie du aus einschlägigen Fernsehsendungen weißt, ist der Weg aus den Schulden oft recht mühsam."

Insgesamt ist das Material eher für ältere Schülerinnen und Schüler gut zu nutzen und befähigt, eigene Kaufentscheidungen künftig zu überdenken und die Absichten von Werbung und Angeboten kritisch zu hinterfragen.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 14.12.2018 um 10:30 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages